

Starker Zech leitet Erfolg ein

VfL Theesen schlägt SC Vlotho mit 3:0

■ Von Luis Langert

Bielefeld (WB). Der VfL Theesen bleibt in der Fußball-Landesliga weiter auf Erfolgskurs. Gegen den zuletzt formstarken SC Vlotho gab es einen verdienten 3:0-Erfolg.

Es dauerte nicht lange, bis die Offensivmaschinerie des VfL warmgelaufen war. In Minute zwölf erkämpfte sich Theesen in der eigenen Hälfte den Ball. Yves Sander spielte geistesgegenwärtig einen tollen Ball genau in den Lauf von Michael Zech, der von rechts in den Strafraum eindringen und ins lange Eck zum 1:0 vollstrecken konnte. Nur wenige Sekunden später stand dann Kapitän Dominik Neumann nach Pass von Sander völlig blank vor Gästekeeper Althoff – ihm versagten jedoch die Nerven.

Kurz darauf durfte aber wieder gejubelt werden: Michael Zech bekam auf Linksaußen den Ball, sah, dass im Zentrum überhaupt kein Mitspieler war, und schoss aus eigentlich unmöglichem Winkel mit links ins lange Eck – ein tolles Tor zum 2:0. Nach 37 Minuten war jedoch Schluss für den Doppeltorschützen, der mit muskulären Problemen vom Feld musste. Für ihn kam Alessio Giorgio.

Von den Gästen aus Vlotho war offensiv nicht besonders viel zu sehen. Zwar war das Team von Trainer Olaf Sieweke, dem früheren Theesener, bemüht und stellte Theesen wahrlich vor eine nicht einfache Aufgabe, gefährlich wur-

de es indes selten. Die beste Möglichkeit hatte Leon Sobottka kurz vor der Pause, als er eine Flanke des Ex-Theeseners Sascha Schmikal per Kopf knapp vorbeisetzte.

Nach dem Seitenwechsel presste Vlotho früh und zwang Theesen zu langen Bällen. Nach einigen Minuten konnte der VfL jedoch wieder die Kontrolle übernehmen und sich gute Chancen durch Brian Ketscher erspielen, der erst die Latte traf und kurz darauf knapp vorbei zielte. Etwa 20 Minuten vor dem Ende sah dann Vlothos Kapitän Jannik Schling nach ungestümem Einsteigen gegen Ketscher Gelb-Rot, womit die Vorentscheidung gefallen war. Vlotho kam noch zu einer Freistoßchance durch Sobottka, bei der die Kugel jedoch knapp am langen Pfosten vorbeisegelte.

In den Schlussminuten vergab Brian Ketscher zunächst das 3:0 für Theesen, als er freistehend am Tor vorbeischoß. Erst Dominik Neumann machte es besser, als er von weit links zum Schlenzer ansetzte und das Leder gefühlvoll in die lange Ecke setzte – 3:0 (88.). »Vlotho hat uns viel abverlangt, ohne jedoch Torchancen herauszuspielen. Das Ergebnis geht aufgrund unserer vielen Möglichkeiten in Ordnung«, meinte Theesens Carsten Johanning.

VfL Theesen: Breese – Rommel, Kerker, Ivicovic, Meier – Grabowski (81. Klein), Sander, Neumann – Ketscher, Janz (73. Ilic), Zech (37. Giorgio).

Tore: 1:0 Zech (11.), 2:0 Zech (16.), 3:0 Neumann (88.).



Er kam, sah und siegte: Volkan Ünal (rechts), der als Vorsichtsmaßnahme eigentlich nicht spielen sollte, avancierte mit zwei Toren und klasse Aktionen zum Mann des Spiels. Foto: Thomas F. Starke

Überraschungsei Ünal führt Fichte zum Sieg

Landesliga: Hesse-Team bleibt nach 4:0 Erster

■ Von Philipp Bültner

Bielefeld (WB). Eigentlich sollte er gar nicht spielen – angesichts von vier Gelben Karten vor dem Topduell gegen die Spvg. Steinhagen. Dann kam Fichtes Volkan Ünal im Heimspiel gegen den SV Eidinghausen-Werthe doch früh rein in die Partie, traf zweimal und wurde letztlich zum Hauptdarsteller des 4:0 (2:0)-Erfolgs.

Besonders schön anzusehen: Der synchron durchgeführte Jubeltanz des 25-Jährigen nach seinem Treffer zum 2:0 (39.), den er gemeinsam mit Kumpel Furkan Ars aufführte. »Den Jubel hat Furki sich bei Fifa abgeschaut«, erklärte Ünal nachher lachend.

Der agile Offensivmann war genau wie Abwehrchef David Schwesig für die Partie gegen den SV Eidinghausen-Werthe nur im Notfall für einen Einsatz vorgesehen – beide Stammspieler saßen angesichts von vier Gelben Karten

und dem Landesliga-Topspiel am nächsten Wochenende gegen die Spvg. Steinhagen auf der Ersatzbank. Als indes Lennard Warweg auf der linken Angriffsseite des VfB mit links flankte und rechts umknickte, musste der Kapitän früh verletzt raus. Ünal verstärkte sein Team nach 16 Spielminuten.

Er fügte sich schnell ein in eine bereits im ersten Spielabschnitt nahezu reibungslos funktionierende Mannschaft. Der Tabellenführer dominierte äußerst ehrfürchtig agierende Gäste fast nach Belieben. Neben Ünal traf Furkan Ars (18.), doch die biederen Gäste hatten kurz vor dem Seitenwechsel plötzlich per Freistoß die Riesenchance zum 1:2: Julius Eckert zielt überragend in Richtung oberes linkes Toreck, doch mindestens ebenso stark war die Parade von VfB-Keeper Michael Arnolds, der den Anschlusstreffer zu verhindern wusste.

Die personell arg gebeutelten Gäste konnten allerdings auch in Halbzeit zwei nie ihren gewaltigen Respekt vor der Mannschaft von Julian Hesse ablegen. Der

SVEW versuchte es zwar mehr und mehr zaghaft im Spiel nach vorne, doch Fichte nutzte die sich bietenden Lücken aus. Nachdem Clemens Bachmann (58.), Maneke Bondzio-Becker per Lattenkracher (59.), Furkan Ars (60.) und Baris Orhan (62./63.) im Minutentakt gescheitert waren, machte Bondzio-Becker nach feinem Doppelpass mit Ars mit dem 3:0 den Deckel drauf (65.). Volkan Ünal vollendete ein prima Zuspiel von Dimitris Vracas fünf Minuten vor dem Ende zum 4:0-Endstand (85.).

»Alles in allem hätte ich Eidinghausen-Werthe schon mutiger erwartet. Wir hätten das Spiel letztendlich noch höher gewinnen müssen. Nach den Niederlagen von Steinhagen und Verl II muss man sagen, dass es unter dem Strich ein guter Spieltag für uns war«, freute sich Fichtes Trainer Julian Hesse über den Heimsieg.

VfB Fichte: Arnolds – E. Peker, Bulut, Pehlivan, Rieger – O. Peker – Orhan, Ars (70. Sadicki) – Bachmann, Bondzio-Becker (70. Vracas), Warweg (16. Ünal). **Tore:** 1:0 Ars (18.), 2:0 Ünal (39.), 3:0 Bondzio-Becker (65.), 4:0 Ünal (85.).



Theesens Doppeltorschütze Michael Zech (rechts) holt sich die Glückwünsche von Brian Ketscher ab. Foto: Thomas F. Starke

SC Hicret kriegt drei Punkte ohne Spiel

Bielefeld (WB). Das Bezirksligaspiel des SC Hicret gegen den FC Stukenbrock ist ausgefallen, weil das Schlusslicht aufgrund Personalmangels nicht antreten konnten. Hicret bekommt die drei Punkte mit einer 2:0-Wertung zugesprochen. Beim dritten Mal erfolgt automatisch ein Ausschluss von dem Spielbetrieb. »Wir hatten keine andere Möglichkeit. Ich hoffe, dass bleibt einmalig«, sagt FCS-Trainer Artur Olenberg.

Andreas Janzen schnürt einen Doppelpack

Bezirksliga-Derby: SCB 04/26 bezwingt den TuS Dornberg nach umkämpften 90 Minuten mit 2:1

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). In einem chancenarmen, aber bis zur letzten Minute umkämpften Stadtderby hat der SCB 04/26 mit 2:1 (1:0) gegen den TuS Dornberg gewonnen.

Zu Beginn legte der TuS Dornberg zehn temporeiche Minuten auf den Kunstrasen der Sportanlage Sudbrack. Nach vier Minuten hatten die Gäste bereits fünf Ecken auf dem Konto und in der sechsten Minute auch die erste Chance: Linus Brüggemann schlug einen Freistoß auf Manuel Klei, der vollkommen frei vor SCB-Keeper Philipp Freise verzog. »Wir hatten zu Beginn starke zehn Minuten. Nach dem 1:0 haben wir dann den Faden verloren«, stellte TuS-Coach Thies Kambach fest.

Der Treffer fiel, als die Anfangsoffensive der Gäste langsam abflaute, und zwar mehr als unglücklich. Einen Rückpass nahm TuS-Keeper Marvin Schiller mit

dem Fuß an. Er hatte Zeit und mehrere Optionen, entschied sich allerdings ohne Not, ins Dribbling mit Andreas Janzen zu gehen. Dabei sprang ihm der Ball vom Fuß. Der Torjäger musste das Leder nur noch einschieben. Im Anschluss entwickelte sich ein intensives Spiel. Klare Chancen waren Mangelware. Die SCB-Deckung stand sicher und ließ die Gäste nicht zur Entfaltung kommen.

Fünf Minuten nach der Pause zeigten die Sudbracker ein blitzsauberes Umschaltverhalten. Matthias Kappe spielte von der linken Seite einen öffnenden Pass auf die rechte Seite in den Lauf von Matthias Puhlmann. Der leitete den Ball weiter zu Andreas Janzen in die Mitte. Der Torjäger vollstreckte aus knapp zehn Metern gekonnt zum 2:0.

Die Gastgeber zogen sich nun immer weiter zurück und machten die Räume immer enger für den TuS Dornberg. So waren es

einzig Standardsituationen, bei denen Gefahr aufkam. Zu einem Treffer führten die freilich nicht. Erst ein Foulelfmeter brachte noch einmal Spannung in die Partie. Max Stockhaus hatte Manuel Klei im Strafraum gefoult, Linus Brüggemann vom Punkt in der 76. Minute zum 2:1 getroffen.

Am Ende stand der SCB jedoch sicher und ließ nichts mehr anbrechen. »Wir haben heute gut verteidigt und insgesamt mehr investiert, so dass der Sieg nicht unverdient ist«, freute sich SCB-Chef Jan Barkowski.

SCB 04/26: Freise – Teubler, Kumpesa, Agyeman, Westenhoff, Czarnetzki, Belke (71. Lobitz), Kappe, Stockhaus (78. Laugwitz), Puhlmann (82. Gojowczyk), Janzen. **TuS Dornberg:** Sculler – von Domaros, Stoll, Schulze (68. Gashi), El Baraka, Brüggemann, Ratke, Turan, Klei, Holtmann (46. Yanev), Schulze Hessing (62. Puskarić).

Tore: 1:0 (16.) und 2:0 (50.) beide Janzen, 2:1 FE Brüggemann (76.).



Der SCB 04/26 feiert den 2:1-Derbysieg gegen Dornberg. Andreas Janzen (rechts) erzielte beide SCB-Tore. Foto: Peter Unger

Wende beim Teamabend?

Bielefeld (WB/pbü). Es soll nicht sein mit dem vierten Saisonsieg des TuS Jöllenbeck in der Bezirksliga. Die Mannschaft von Trainer Tobias Demmer unterlag mit 0:1 (0:0) beim Post TSV Detmold. Es war das sechste Ligaspiel des TuS in Serie ohne Sieg. »Man hat gesehen, dass wir derzeit verunsichert sind«, bekannte Führungsspieler Sören Siek.

Gegen heimstarke Detmolder zeigten die Jürmker über lange Zeit immerhin eine ansprechende Defensivleistung, ehe Alexander Felker doch noch für Post traf (70.). Für die Gäste standen lediglich Chancen für Colja Castillo nach Zuspiel von Siek und für Julius Stückemann, der kurz vor Schluss nicht erfolgreich vollendete, zu Buche. »Das ist dann auch zu wenig. Wir müssen jetzt weiterarbeiten und uns in allen Mannschaftsteilen verbessern«, forderte Sören Siek. Bei einem Mannschaftstreffen heute Abend im Partykeller von Julius Stückemann wird auch die schwierige Situation zur Sprache kommen.

TuS Jöllenbeck: Blümel – Loch, Scholz, Krüger, P. Castillo (75. Kocaman), Detering, Siek, C. Castillo, Neumann (81. Stückemann), Cakar, Krawczyk (78. Helbig). **Tore:** 1:0 Felker (70.).

FC Türk Sport ohne Blöße

Bielefeld (WB/hunt). Der Spitzenreiter gibt sich derzeit keine Blöße: Mit 4:0 (1:0) gewann der FC Türk Sport in der Bezirksliga beim TBV Lemgo und steht weiter einen Punkt vor Viktoria Rietberg auf dem ersten Tabellenplatz. »Am Anfang waren wir nicht so gut, doch dann haben wir es geschafft, Druck aufzubauen. Lemgo hat gut dagegen gehalten, doch wir haben unsere Chancen zum richtigen Zeitpunkt genutzt und am Ende auch in der Höhe verdient gewonnen«, erklärte FCT-Coach Mehmet Dagdelen.

Tanju Dalgic brachte sein Team mit 1:0 in Führung (27.). Aykut Kirci erhöhte kurz nach der Pause durch einen verwandelten Handelfmeter (48.) zum 2:0. Abermals Tanju Dalgic (75.) und schließlich Berat Bozkurt (89.) vollendeten den 4:0-Sieg des FC Türk Sport.

Am Dienstag geht es im Kreispokal weiter für den FCT. Dann empfängt die Mannschaft von Mehmet Dagdelen um 18 Uhr den SC Peckeloh am Kupferhammer.

FC Türk Sport: Sirin – Yula, Erdem, Özel, Kirci, Parlar (85. Arslan), Kaya, Beyer (75. Dissios), Gül, B. Bozkurt, Dalgic (80. Demirayak).

Tore: 0:1 Dalgic (27.), 0:2 Kirci (48./HE), 0:3 Dalgic (75.), 0:4 B. Bozkurt (89.).

»Super erste Halbzeit«

Bielefeld (WB/lula). Einen souveränen Heimsieg hat der VfR Wellensiek gegen den SV Häger einfahren können. Die Männer von Igor Sreckovic behielten mit 3:1 (3:0) die Oberhand. »Wir haben eine super erste Halbzeit gespielt und hätten deutlicher führen können. Nach der Pause hat Häger Alles oder Nichts gespielt. Da hatten wir dann etwas Probleme.« Mesud Kot leitete nach 13 Minuten den Erfolg mit einem satten Schuss aus 16 Metern ein. Marcel De Mari nutzte nur vier Minuten später eine unzureichende Abwehr des Gästekeepers zu seinem Abstauertor zum 2:0. Den letzten und gleichzeitig schönsten VfR-Treffer erzielte Niklas Bölt: Malte Schmidt und Marcel De Mari hebelten die Hägeraner Defensive mit einem doppelten Doppelpass aus, der Ball landete bei Bölt, der per Kopf zur Stelle war. Hägers Anschlusstreffer zum 1:3 hatte nur noch kosmetischen Charakter.

VfR Wellensiek: Schürmann – Mo. Schmidt, Welge, Schürmann-Averbeck, Ma. Schmidt, Erülkeroglu, Kot (69. Faziljevic), De Mari, Buba, Bölt (90. Fischer), Meiss (77. Qayumy).

Tore: 1:0 Kot (12.), 2:0 De Mari (17.), 3:0 Bölt (36.), 3:1 Vorat (63.).